SEPTEMBER 2015

GRWS Mieterjournal

Unsere Sprechzeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihre GRWS-Ansprechpartner

GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Anamari Nickerl ☎ 365-2177
a.nickerl@grws-rosenheim.de
Darina Ivanova ☎ 365-2182
d.ivanova@grws-rosenheim.de
Eva Weinmayr ☎ 365-2184
e.weinmayr@grws-rosenheim.de
Horst Lanzl ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Wolfram Loeken ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Hausmeister-Notruf: ☎ 365-2181

GRWS-Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

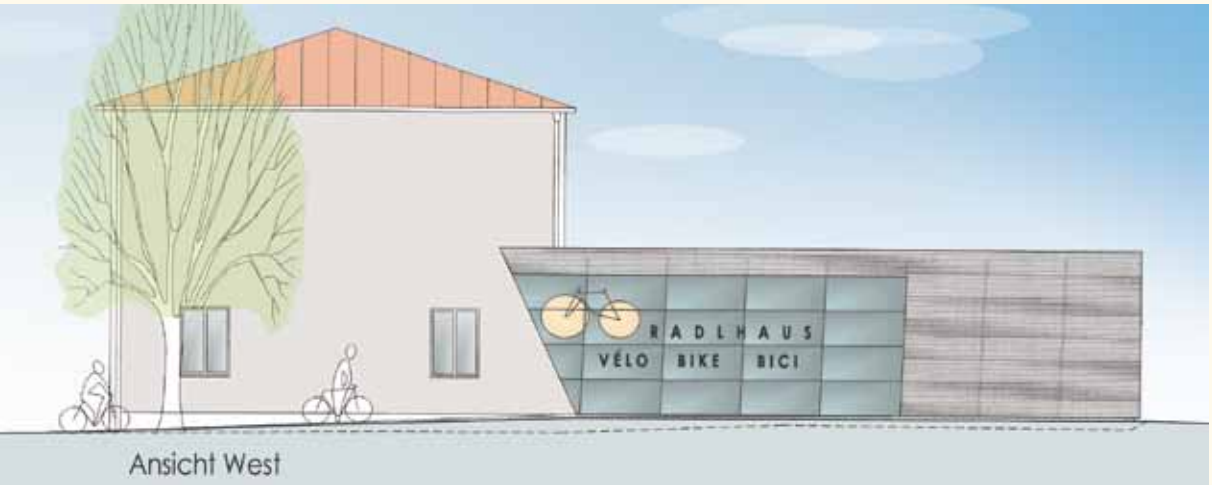
Radl-Parkhaus direkt am Bahnsteig

Gut erreichbar, sicher und mit Service

Kreuz und quer liegen und stehen täglich Hunderte von Fahrrädern vor dem Bahnhof Rosenheim – Dieses unschöne Bild wird, auch dank des neuesten GRWS-Projekts, bald der Vergangenheit angehören: Direkt am Bahnsteig 1a entsteht ein Fahrrad-Parkhaus mit 414 kostenpflichtigen Plätzen. Es soll noch im Herbst eröffnet werden. Verwaltet und betreut wird das neue Parkhaus von der Caritas. Diese realisiert mit der Anmietung des BASA-Gebäudes außerdem ein innovatives Inklusions-Konzept für soziale Einrichtungen.

Die Verhandlungen mit der Bahn haben sich einige Zeit hingezogen. Doch schließlich gelang es, das sanierungsbedürftige grüne BASA-Gebäude zu erwerben. Ursprünglich hatte die Bahn in diesem Gebäude neben ihren Technikräumen für die Telefonanlage auch noch Büros, Dienstzimmer, Sozialräume sowie eine Großküche mit Kantine für Bahn-Mitarbeiter untergebracht. Seit neun Jahren steht das Haus bis auf einige Räume leer, die von der Bahn auch weiterhin für betriebsnotwendige Schaltanlagen genutzt werden. Anfang Juni rollten nun die Bagger an und an Stelle des maroden, eingeschossigen Anbaus entsteht nun die dringend benötigte Fahrradabstellanlage.

Dank der unmittelbaren Gleisnähe kommen Pendler, die mit dem Rad unterwegs sind, in Zukunft ohne Zeitverlust an den Bahnsteig. Weitere Vorteile: Zugänglich ist das Radl-Parkhaus rund um die Uhr. Das gesamte Gelände ist komplett überdacht und außerdem durch einen stabilen Zaun und Videoüberwachung bestens gegen Diebstahl gesichert.



Ansicht Radl-Parkhaus von Westen

„Neben Sicherheit und guter Erreichbarkeit ist uns besonders wichtig, dass die Fahrrad-Station einfach und schnell zu nutzen ist“, erläutert GRWS-Geschäfts-

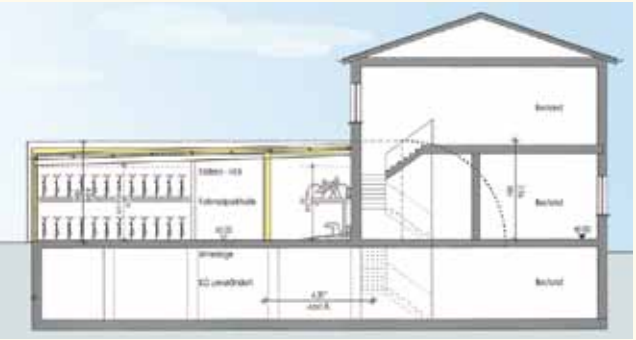
Inhalt

Radl-Parkhaus 1
Was bedeutet BASA 2
Drei Bürgerhäuser in Rosenheim 3
Hausordnung in drei Sprachen 4
GRWS feiert Geburtstag 4

Fortsetzung von Seite 1

Stefan Ludwig, GRWS

führer Stefan Ludwig das Konzept. Damit möglichst viele Pendler die neue Radstation nutzen können, wird das Fahrradparksystem so konzipiert, dass die Fahrräder ohne großen Kraftaufwand mühelos in Doppelstockanlagen geparkt werden können. Zwischen 7 Uhr und 19 Uhr wird das Parkhaus personell betreut sein. Außerhalb dieser Kernzeit erfolgt der Betrieb automatisiert. Der Zugang wird dann mit einem elektronischen Chip möglich. Die Gebühr für einen „Parktag" liegt bei voraussichtlich einem Euro. Daneben wird es auch Monats- und Jahrestickets geben. Das Fahrradparkhaus wird mit Fahrradverleih, Fahrradwartung und Fahrradreparatur eine ganze Reihe weiterer Dienstleistungen rund um die Drahtesel anbieten. Der Radfachmann Harald Radl (nomen est omen), steht mit Rat und Tat zur Seite. Übernommen wurde der Experte vom „Weißen Raben", dem ehemaligen Betreiber der bisherigen kleinen Fahrrad-Station am Bahnhof.



„Inklusive" Beschäftigung an exklusivem Standort

Die Caritas bringt in dem zweigeschossigen BASA-Gebäude drei soziale Einrichtungen unter: Das Buchcafé (bisher Papinstraße 8), einen Teil des Werkstattladens der Wendelsteinwerkstätte und die Tagesstätte für psychische Gesundheit (bisher Münchener Straße 39). „Die Bündelung dieser Angebote an einem Ort bringt viele Vorteile mit sich", ist sich Siegfried Zimmermann, Fachdienstleiter Sozialpsychiatrischer Dienst, sicher.

Das Buchcafé ist ein Marktplatz für gebrauchte Bücher mit Bio-Cafébetrieb. Neben dem kulinarischen und literarischen Angebot, wird es dort in Kooperation mit kulturellen Organisationen regelmäßig Konzerte und Lesungen geben. Werkstattladen und Buchcafé werden in der ehemaligen Bahn-Kantine im Erdgeschoss untergebracht. Die Tagesstätte für psychische Gesundheit ist eine Einrichtung, in der rund 50 Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung psychosoziale Unterstützung zur Alltagsbewältigung erhalten. Im BASA-Gebäude bekommt die Tagesstätte neue Räume. Die Summe der Angebote stellt ein überzeugendes Inklusions-Projekt dar: „Gleis Eins" ermöglicht „inklusive" Beschäftigung an einem exklusiven Standort.

Siegfried Zimmermann, Caritas

Foto: Caritas

Was bedeutet „BASA"?

Ursprünglich war in dem BASA-Gebäude am Bahnhof Rosenheim die Telefonzentrale der Bahn untergebracht. Die Abkürzung „BASA" steht für Bahnselbstanschlussanlage. Hinter diesem sperrigen Begriff verbirgt sich das Telefonnetz der deutschen Eisenbahn. Dieses nichtöffentliche Netz dient ausschließlich der Kommunikation der Bahndienststellen untereinander. Mit derzeit rund 120.000 Teilnehmeranschlüssen ist die „BASA" das größte eigenständige Telekommunikationsnetz in Deutschland nach dem der Deutschen Telekom. Offiziell wird die Abkürzung „BASA" heute aber kaum mehr benutzt. Bei der Bahn ist es aber nach wie vor ein gängiger Begriff, um beispielsweise interne Rufnummern von öffentlichen unterscheiden zu können.

Das BASA-Gebäude im Umbau

Drei Bürgerhäuser – Drei Mal gelungenes Miteinander

Bürgerhaus Happing macht Stadtteilarbeit komplett – Jugendtreff Kaltenmühle ebenfalls in Kürze fertig

Es ist geschafft! Die Einweihung des Bürgerhauses Happing stellt einen weiteren Mosaikstein der Rosenheimer Stadtteilarbeit dar. Zusammen mit dem Bürgerhaus Miteinander in der Lessingstraße und dem Bürgerhaus E-Werk-Stüberl in der Endorfer Au ist das Mosaik komplett. Stillstand kehrt trotzdem nicht ein. Ganz im Gegenteil. Die GRWS wird sich auch in Zukunft weiter dafür einsetzen, dass sich die Menschen in den Rosenheimer Stadtteilen wohlfühlen. Aktuell nehmen die Planungen für die Sanierung des E-Werk-Stüberls konkretere Formen an.

Als „so schön wie Ostern und Weihnachten zugleich" empfanden viele Happinger die Einweihungsfeier ihres Bürgerhauses. Das Fest war ein großes Miteinander verschiedenster Kulturen und Altersgruppen.

Foto: Peter Schlecker

Viele Organisationen und Vereine, die das Haus für ihre Treffen und Aktivitäten nutzen, stellten sich der Öffentlichkeit vor. Spielmannszug und Stadtkapelle freuen sich über ihre neuen Probenräume. „Unsere meisten Wünsche wurden damit erfüllt", sind sich die Musiker einig. Der Aufzug hat Sondermaße, damit selbst die großen Pauken mühelos nach oben oder unten befördert werden können, die Fenster sind schallgeschützt. Neben der technischen Ausstattung überzeugen auch Raumangebot und Innengestaltung mit Holzböden und Holzverkleidungen. Martin Dirrigl,

Foto: Peter Schlecker

Vorstand der Stadtkapelle, hat bereits „verfügt": „Der schöne Boden darf nur noch mit Hausschuhen betreten werden."

Ein breites Angebot an verschiedensten Aktionen

Der Stadtteilverein Rosenheim plant viele attraktive Veranstaltungen für Klein und Groß im Erdgeschoss und im Außenbereich. Das breite Angebot an Aktionen wird über das ganze Jahr so verteilt, dass für jeden etwas dabei ist. Da gibt es beispielsweise das kostenlose, offene Malangebot für Kinder im Freien. Malen, rollen, klecksen, tupfen – fast alles ist

erlaubt. Das „Zwergenhaus" ermöglicht Mamis und Papis mal ein paar Stunden etwas ohne ihren Nachwuchs zu unternehmen. Die Kinderbetreuung findet jeden Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr im Bürgerhaus statt und richtet sich an Minis im Alter von 1 bis 3 Jahren. Beliebt bei den Happingern ist bereits das Ganzkörpertraining Pilates, das jeden Montag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr stattfindet. Jeden Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr treffen sich dann die türkischen Frauen zum gemeinsamen Frühstück. Damit ist die

info

Kaltenmühle bald fertig

Ganz komplett ist das Bürgerhaus in Happing mit seiner augenfälligen Holzschindel-Fassade im Zusammenspiel mit der denkmalgeschützten Kaltenmühle. Bereits in wenigen Wochen sind die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen. Der offene Jugendtreff Happing wird dort dann sein neues Zuhause haben.

Viel Lob für Bürgerhauskoordinator Christian Hlatky

Für sein großes Engagement bekam er zuletzt auch bei der Eröffnung des Bürgerhauses Happing viel Lob.

Foto: Peter Schlecker

Zu tun gibt es für ihn immer jede Menge. Derzeit ist Hlatky auch mit der bevorstehenden Sanierung des E-Werk-Stüberls beschäftigt. Der Bürgertreff in der Endorfer Au soll eine deutliche Aufwertung erfahren. Zu erreichen ist Christian Hlatky mobil unter
0176-22 89 37 99
oder per eMail:
c.hlatky@grws-rosenheim.de

info

Hausordnung in drei Sprachen

Wo viele Menschen unter einem Dach zusammenleben, braucht es Regeln. Dann klappt es auch mit einer guten Nachbarschaft. Die GRWS-Hausordnung ist auf Toleranz und Rücksicht aufgebaut. Es gibt sie nun in drei Sprachen. Sie steht zum Lesen und Downloaden im Internet unter www.grws-rosenheim.de/vermietung_verwaltung/Hausordnung.html bereit.

Soziale Stadt ist umgezogen

... und ab sofort in der Reichenbachstraße 8, Zimmer 002 bis 004 erreichbar.
☎ 08031-365-2121 oder
☎ 08031-365-2122
eMail: Soziale.Stadt@rosenheim.de
Neuer Leiter ist Markus Bauer, bisher Geschäftsführer des Stadtjugendrings, er wird unterstützt durch Lydia Rastinger.

Reihe der Aktivitäten im neuen Bürgerhaus in Happing noch nicht am Ende. Die Bandbreite reicht von Schuldnerberatung und Schach über Linedance, Bastlertreff und Bauchtanz bis hin zu verschiedenen musikalischen Angeboten wie einem Gitarrenkurs.

Bürgerhaus Miteinander

Fest integriert in das Leben seiner Stadtteilbürger ist auch das Bürgerhaus Miteinander in der Lessingstraße. Eröffnet wurde es im Februar 2008. Der Name „Miteinander“ ist Programm. Fast stündlich wird hier etwas angeboten: Mittagstisch, Bürgerfrühstück und Kaffeenachmittag. Regelmäßig trifft sich der Handarbeitskreis und für Senioren gibt es einen offenen Spiele-Nachmittag. Italienisch- und Computerkurse warten auf Wissensdurstige. Die bosnische Tanzgruppe übt immer freitags, türkische Frauen nutzen die Räume für Sportstunden. Abenteuer-Erziehung und Malgruppe versprechen Spaß und Kreativität. Gut angenommen wird auch das Repair-Café, das jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr stattfindet. Freiwillige helfen mit Wissen und Werkzeug beim Reparieren von defekten Gegenständen – Geselliges „Miteinander“ ist bei diesen Treffen ein guter Nebeneffekt.

E-Werk-Stüberl ist ältestes Bürgerhaus

Nach gemeinsamer Planung mit den Bürgern wurde es Anfang 2005 eröffnet. Auch dort finden viele Veranstaltungen statt und bürgerschaftliches Engagement des Quartiers hat dort seine Heimat. Familien können zahlreiche, teils kostenfreie Angebote nutzen. Dazu zählen beispielsweise die Familienkunstwerkstatt und die Stadtteilband, gesellig geht es donnerstags und freitags in der ehrenamtlich geführten Gaststätte zu.

E-Werk-Stüberl in der Endorfer Au

Seit vergangenem Jahr gibt es im E-Werk-Stüberl sogar ein eigenes Mädchenzimmer. Für die jungen Damen des Stadtteils bedeutet das, sie können ihre Freizeit nun auch mal ganz ungestört nur unter sich genießen. Die Herren der Schöpfung müssen draußen bleiben.

GRWS feiert Geburtstag

Gegründet 1985 als kommunales Unternehmen, das eine sozial verantwortungsvolle Wohnversorgung sicherstellt, hat sich das Leistungsspektrum in den vergangenen Jahrzehnten deutlich erweitert: Über das Bauen, Vermieten, Verwalten und Sanieren hinaus, setzt sich die GRWS für die Verbesserung der Lebensverhältnisse ihrer Mieter ein und engagiert sich als Mitgestalter in den einzelnen Stadtteilen. Manfred Santer hat als Geschäftsführer der ersten Stunde die GRWS aufgebaut und geformt. Vor vier Jahren hat Stefan Ludwig nun die Geschäftsführung übernommen und trägt die Philosophie der GRWS weiter: „Wohnungen sind mehr als vier Wände. Zum Wohlfühlen gehört auch ein angenehmes Wohnumfeld.“

GRWS-Gebäude in der Weinstraße 10

Impressum

Herausgeber
GRWS-Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Weinstraße 10
83022 Rosenheim
Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de